

1 **Juso-Arbeitsgemeinschaft des Stadtbezirks Hörde**

2  
3 Antrag: Datenbank freiwilliger Integrationshelfer vor Ort

4  
5 Der SPD-Stadtbezirksvorstand Hörde möge beschließen:

6  
7 Die SPD-Fraktion des Rates der Stadt Dortmund wird aufgefordert ein Modell zu entwickeln,  
8 jedem neu in das Stadtgebiet hinzuziehenden Ausländer, respektive jeder neu hinzuziehenden  
9 ausländischen Familie einen freiwilligen Integrationshelfer für eine bestimmte Dauer zu  
10 vermitteln.

11  
12 Begründung:

13  
14 Oftmals stellen einfachste Tagesgeschäfte, wie Einkäufe, Behördengänge, Organisation des  
15 Schulbesuchs der Kinder, etc., insbes. auch wegen sprachlicher Defizite die größten Hürden  
16 für die nachhaltige Integration ausländischer Mitbürger in unsere Gesellschaft dar.

17 Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger sind durchaus bereit, bei derartigen Schwierigkeiten mit  
18 Rat und Tat in ihrer Nachbarschaft behilflich zu sein, jedoch besteht kein Vermittlungssystem  
19 für eine derartige ehrenamtliche Leistung. Auf der Ebene der Stadtbezirke müsste eine  
20 Datenbank für freiwillige Helferinnen und Helfer entstehen, die während des ersten  
21 Aufenthaltsjahres neu hinzugezogenen Ausländern als Ansprechpartner für die alltäglichen  
22 Probleme unserer Gesellschaft wohnortnah zur Verfügung stehen. Eine derartige Datenbank  
23 könnte über die Einwohnermeldeämter in den Bezirksverwaltungsstellen angelegt und ebenso  
24 einfach, wie effektiv verwaltet werden, so dass die zeitnahe Zuteilung des Integrationshelfers  
25 nach Zuzug ausländischer Familien in den Stadtbezirk gewährleistet wird. Über die  
26 Integrationsbeauftragten der Stadt Dortmund könnte vorab die Bevölkerung vor Ort auf das  
27 Modell hingewiesen und ggf. in Informationsabenden auf die Aufgabe vorbereitet werden.

28 In anderen Ländern, z.B. in Australien, die eine signifikant geringere Bevölkerungsdichte,  
29 jedoch einen wesentlich höheren Migrantenanteil aufweisen, funktioniert ein derartiges  
30 Modell bereits seit Jahrzehnten und hilft nachhaltig, Eingewöhnungsschwierigkeiten und  
31 daraus ergehende Integrationsdefizite gar nicht erst entstehen zu lassen.

32  
33 F.d.R.

34 Sebastian Kopietz (24.02.2008)